

"SUG-Austritt war der richtige Schritt!" : Interview

Autor(en): **Hess, Andreas / Wyss, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **80 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«SUG-Austritt war der richtige Schritt!»

Die Unteroffiziere sind sich uneins

Der Schweizerische Unteroffiziersverband SUOV und der Verband Schweizerischer Militärköchenchefs VSMK haben am 10. September 2005 in getrennt durchgeführten ausserordentlichen Delegiertenversammlungen den Austritt aus der vor 15 Monaten gegründeten Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft SUG beschlossen. In einem Interview mit der Zeitschrift Schweizer Soldat nehmen die beiden Verbandspräsidenten, Adj Uof Alfons Cadario vom SUOV und Wm Fritz Wyss vom VSMK, erstmals Stellung zur aktuellen Situation bei den beiden Verbänden.

Schweizer Soldat: Beide Verbände, der SUOV und der VSMK, haben am 10. September 2005 in getrennt durchgeführten

Autor des Interviews:
Fachof Andreas Hess, Männedorf

Delegiertenversammlungen beschlossen, aus der Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft SUG auszutreten. Was sind die Gründe für den Austritt, rund 15 Monate nach der Gründung?

Alfons Cadario: Einer der Gründe ist, dass das Vertrauensverhältnis zur Verbands-spitze nicht mehr funktioniert hat. So sind verschiedene getroffene Abmachungen und Beschlüsse nicht eingehalten worden. Seit der ordentlichen DV vom 3. Juli 2005 in Aarau, an welcher das Budget für das laufende Jahr abgelehnt wurde, ist es bis dato zu keinen weiteren aktiven Handlungen seitens der SUG-Verbandsleitung mehr gekommen. (Anmerkung der Redaktion: Am 27. 10. 05 hat eine SUG-ZV-Sitzung stattgefunden.)

Fritz Wyss: Es sind auch keine Offiziere in der Verbandsleitung akzeptiert worden. Unser Wahlvorschlag zu Händen der SUG-DV 05, für das Amt als Zentralkassier einen Offizier und ausgewiesenen Finanzfachmann wählen zu lassen, ist vom Führungsgremium Joder/Wiedmer klar abgelehnt worden.

Schweizer Soldat: Wie wirkt sich der Austritt für die Mitglieder des SUOV und des VSMK aus?

Alfons Cadario: Für die Mitglieder hat der Austritt aus der SUG keine Auswirkungen. Die Arbeit geht für die Sektionen normal weiter. Im Gegenteil: Wir haben wieder etwas mehr finanzielle Möglichkeiten.

Fritz Wyss: Der SUG-Austritt hat für die VSMK-Mitglieder keine Auswirkungen. Der



Sind überzeugt, dass der SUG-Austritt der richtige Schritt war: VSMK-Zentralpräsident Wm Fritz Wyss (links) und SUOV-Zentralpräsident Adj Uof Alfons Cadario.

heutige Vorstand ist noch bis 2007 gewählt. Unsere VSMK-Mitglieder stehen geschlossen hinter dem Entscheid. Ich habe positive Reaktionen auf den Austrittsentscheid erhalten.

Schweizer Soldat: Wie geht es nun weiter? Was sind konkret die nächsten Ziele der beiden Verbände?

Alfons Cadario: Ziel ist ein Zusammenschluss zwischen dem VSMK und dem SUOV. Zwischen den beiden Verbänden

hat es nie Differenzen gegeben. Eine erste Kick-off-Sitzung zwischen den Präsidenten SUOV und VSMK hat schon stattgefunden, eine zweite hat am 12. November 2005 stattgefunden. In diesem Meeting haben wir auch erste Statutenentwürfe besprochen.

Fritz Wyss: Ich kann das nur bestätigen, wir, der SUOV und der VSMK, arbeiten hervorragend zusammen. Der VSMK hat als klares Ziel formuliert, dass per DV vom 5. Mai 2007 die beiden Verbände in einen gemeinsamen Verband VSMK/SUOV überführt werden sollen.



Zusammenschluss SUOV-VSMK per Mai 2007

Die beiden nationalen Verbände SUOV und VSMK haben den festen Willen, einen gemeinsamen Weg zu gehen und ihre Aktivitäten in Zukunft gemeinsam durchzuführen. Geplant ist, dass am 5. Mai 2007 die Gründungsversammlung SUOV-VSMK stattfinden wird. Der SUOV als mitgliederstärkster Unteroffiziersverband der Schweiz und der VSMK als Fachverband der Köchenchefs werden nach dem Zusammenschluss vom Mai 2007 rund 12 000 Mitglieder umfassen. Die erste Vernehmlassung der Statuten hat am 12. November 2005 stattgefunden. Fachgruppen in den Bereichen Technik und Ausbildung, Kommunikation, Sicherheitspolitik, Finanzen und Statuten sind bereits an der Arbeit. In ersten Schritten wird die Medienarbeit verstärkt und die Mitgliederwerbung intensiviert. In Bern ist am 19. November 05 bereits der erste gemeinsame SUOV-VSMK-Zentralkurs mit guter Beteiligung durchgeführt worden.

Andreas Hess

Schweizer Soldat: Was bieten die beiden Verbände in Sachen Uof-Ausbildung und im technischen Bereich? Die ist doch eine der Stärken der beiden Verbände.

Alfons Cadario: Im nächsten Jahr führen wir, der SUOV und der VSMK, den Tag der Unteroffiziere wieder durch. Dieser Tag wird wieder stattfinden. Zudem möchten wir in den Regionen Kurse anbieten, in welchen den Unteroffizieren aller Grade die neuen Ausbildungsreglemente der Armee vorgestellt werden. Der Unteroffizier soll und wird von unserer Tätigkeit profitieren.

Fritz Wyss: Wir vom VSMK informieren und schulen laufend über Neuerungen im Bereich Truppenverpflegung, Sold oder EO.

«Der SUOV und der VSMK sind im VBS nach wie vor voll akzeptiert!»

Schweizer Soldat: Sind der SUOV und der VSMK im VBS noch ernst zu nehmende Ansprechpartner in Uof-Belangen, hat die Glaubwürdigkeit der beiden Verbände unter dieser Situation nicht etwas gelitten?

Alfons Cadario: Der Chef der Armee, KKdt Keckeis, hat uns versichert, dass er den SUOV ernst nimmt und auch unsere Meinung sucht. Zudem ist uns weiterhin die Teilnahme an den so genannten Trimester-Gesprächen zugesagt worden.

Fritz Wyss: Dies ist natürlich auch eine Frage der Transparenz. Ich denke Nein, die Glaubwürdigkeit unserer Verbände hat nicht gelitten. Sonst hätte der Chef der Armee nicht so schnell den Wunsch geäußert, die beiden Zentralpräsidenten SUOV und VSMK zu einem Gespräch zu treffen. Zudem werden wir das VBS und die Öffentlichkeit über die weitere Entwicklung unserer Verbände laufend orientieren.

Schweizer Soldat: Der SUOV wie auch der VSMK haben in den letzten Jahren nicht alle Vorstandsfunktionen besetzt, dies im Hinblick auf die Gründung der SUG. Ist für diesen Neustart noch genügend personelle Substanz vorhanden?

Fritz Wyss: Nach dem Beschluss, aus der SUG auszutreten, haben verschiedene Personen, sogar Ehrenmitglieder, aus unseren VSMK-Reihen ihre Mitarbeit zugesagt. Auch unsere Sektionen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Alfons Cadario: Auch wir haben nach dem DV-Beschluss aus den Reihen der SUOV-Sektionen Zusagen für Unterstützung im technischen Bereich, aber auch für Übersetzungen usw. erhalten. Wir haben hier viel Potenzial, ich bin zuversichtlich, dass wir zusammen einen guten, starken Zentralvorstand bilden können.

Schweizer Soldat: Mit den «Schweizerischen Unteroffizierstagen 05» (SUT) in Mendrisio und der Durchführung der AESOR-Wettkämpfe in Kloten und Bremgarten hat der SUOV zwei grosse Veranstaltungen erfolgreich durchführen können. Wie sieht die Zukunft für solche Anlässe aus?

Alfons Cadario: Geplant ist, dass im Jahr 2010 wieder die SUT, gemeinsam mit dem VSMK durchgeführt wird.



«Ziel ist ein Zusammenschluss VSMK/SUOV im Jahre 2007!»
SUOV-Zentralpräsident
Adj Uof Alfons Cadario.

Fritz Wyss: Bisher haben alle vier Jahre Wettkämpfe stattgefunden, so genannte «hellgrüne Wettkampftage». Diese sind in Zusammenarbeit mit der SOLOG, dem Schweiz. Fourierverband und dem VSMK organisiert worden. Seit der A95 haben diese Wettkämpfe jedoch nicht mehr stattgefunden. Wir erhoffen uns, zusammen mit dem SUOV ein neues Projekt starten zu können.

«Der SUOV und der VSMK sind fortschrittlich orientiert!»

Schweizer Soldat: In der Presse konnte man die Aussage lesen, dass die beiden Verbände SUOV und VSMK geistig in der Truppenordnung 61, also im Kalten Krieg, stehen geblieben sind.

Alfons Cadario: Das stimmt sicher nicht! Ich war einer der Ersten, welche für die Durchdiener gekämpft haben. Ich persönlich stehe hinter A XXI. Natürlich braucht es hier noch Korrekturen, aber auch der SUOV-Zentralvorstand steht hinter mir. Der Vorschlag, die Oberwachtmeister auszubilden, stammt aus den Reihen des SUOV.

Diese Forderung haben wir schon bei der A95 gestellt.

Fritz Wyss: Dieser Vorwurf ist nicht haltbar. Wir haben einige VBS-Mitarbeiter als Mitglieder bei uns. Dadurch sind wir gut auf dem Laufenden, was insbesondere den Verpflegungsbereich betrifft. Auch wir stehen hinter der A XXI. Unsere Verbände sind fortschrittlich orientiert.

Schweizer Soldat: Hat die ausserdienstliche Tätigkeit durch den Austritt aus der SUG Schaden genommen?

Alfons Cadario: Ganz klar: Nein! Für uns als SUOV und die ausserdienstliche Tätigkeit, insbesondere auf Stufe der Milizunteroffiziere, war der SUG-Austritt der einzig richtige Schritt.

Fritz Wyss: Ich bin gleicher Meinung, hätten wir noch länger zugewartet, hätte unter Umständen noch grösserer Schaden für die ausserdienstliche Tätigkeit entstehen können.

Schweizer Soldat: Wo sind die Chancen, das Potenzial für einen Zusammenschluss VSMK/SUOV?

Fritz Wyss: Wir als der kleinere von beiden Verbänden erhalten durch einen Zusammenschluss mehr Gewicht und können sicher von den vorhandenen Strukturen insgesamt besser profitieren. Unsere Anliegen für den Fachbereich «Verpflegung» können wir so breiteren Kreisen bekannt und zugänglich machen. Dies ist für uns eine grosse Chance!

Alfons Cadario: Mit einem Zusammenschluss können wir die Mitgliederzahl stabil halten. Wir erhalten zudem auch politisch ein grösseres Gewicht. Weiter möchten wir gemeinsam die Mitgliederwerbung intensivieren. Und wir werden über ein grösseres Potenzial an Vorstandsmitgliedern verfügen!

Fritz Wyss, Alfons Cadario, besten Dank für dieses Gespräch. ☒



«Der VSMK und der SUOV sind fortschrittlich orientierte Verbände!» Davon ist VSMK-Zentralpräsident Wm Fritz Wyss überzeugt.